

Statistisches Landesamt

Nordrhein-Westfalen

Statistisches Landesamt

Nordrhein-Westfalen

C 2-1 - 63 340

Düsseldorf, den 8. Februar 1951

Haroldstr. 37 - Tel. 11151/52/53

Preisindex für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien ¹⁾
in Nordrhein-Westfalen

Januar 1951

Monat	Ernährung		Genuss- mittel	Wohnung	Heizung und Be- leuch- tung	Beklei- dung	Reini- gung u. Körper- pflege	Bildung u. Unter- haltung	Hausrat	Verkehr	Gesamtlebens- haltung		
	mit	ohne									mit	ohne	
	Obst u. Gemüse										Obst u. Gemüse		
1. Vierteljahr 1949 = 100													
Jan. 1950	92,1	98,3	91,2	100,0	98,7	75,0	96,3	98,2	81,9	96,0	90,5	92,7	
Nov. 1950	88,1	96,1	87,3	101,6	97,9	71,4	93,5	97,2	77,8	95,1	87,6	90,6	
Dez. 1950	90,3	97,5	87,4	101,6	98,5	72,8	96,0	97,5	78,9	95,0	89,0	91,6	
Jan. 1951	91,7	98,4	87,6	101,6	102,4	74,6	97,7	98,4	81,6	106,8	90,8	93,2	
1938 = 100 (umbasiert)													
Jan. 1950	162,7	164,2	267,3	100,3	107,0	197,0	157,4	139,6	145,3	145,0	152,4	153,0	
Nov. 1950	154,9	160,6	255,9	101,9	106,2	187,4	152,9	137,6	138,2	143,6	147,8	149,2	
Dez. 1950	158,7	163,0	256,3	101,9	106,8	191,2	156,9	137,9	140,0	143,4	150,2	150,9	
Jan. 1951	161,2	164,5	256,8	101,9	111,0	196,0	159,7	139,2	144,9	161,1	153,2	153,4	
Veränderung in vH Januar 1951 gegenüber ...													
Dez. 1950	+ 1,6	+ 0,9	+ 0,2	.	+ 4,0	+ 2,5	+ 1,8	+ 0,9	+ 3,4	+ 12,4	+ 2,0	+ 1,7	
Nov. 1950	+ 4,1	+ 2,4	+ 0,3	.	+ 4,6	+ 4,5	+ 4,5	+ 1,2	+ 4,9	+ 12,3	+ 3,7	+ 2,9	
Jan. 1950	- 0,4	+ 0,1	- 3,9	+ 1,6	+ 3,7	- 0,5	+ 1,5	+ 0,2	- 0,4	+ 11,3	+ 0,3	+ 0,5	

1) 3 Erwachsene, darunter 1 Haupt- und 1 Nebenverdiener, und 1 Kind unter 14 Jahren.

Erläuterungen

zur Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien
in Nordrhein-Westfalen

Januar 1951

Nach einer Erhöhung von 2 vH gegenüber Dezember 1950 liegt die Preisindexziffer für die Lebenshaltung im Januar 1951 auf Basis 1. Vierteljahr 1949 bei 90,8, auf Basis 1938 bei 153,2. An dem Anstieg sind sämtliche Gruppenindexziffern ausser Wohnung beteiligt, wobei Genussmittel mit 0,2 vH den geringsten, Verkehr mit 12,4 vH den höchsten Veränderungssatz aufzuweisen hatten.

Die Erhöhung der Gruppenindexziffer Ernährung betrug 1,6 vH. Von der Teuerung wurden fast sämtliche Nahrungsmittel erfasst. Lediglich blieben gegenüber dem Vormonat die Preise einiger Getreideerzeugnisse unverändert; geringe Verbilligungen ergaben sich bei Konserven, Frischfisch und Eiern. Das Ausmass der Veränderung des Preisniveaus einzelner Nahrungsmittelgruppen ist folgendes:

	Veränderung in vH ⁺ Januar 1951 gegen Nov. 1950 Dez. 1950	
Brot	+ 5,5	+ 1,0
Andere Getreideerzeugnisse	+ 3,0	+ 1,4
Kartoffeln	+ 5,1	+ 5,3
Frischgewüse	+ 14,4	+ 12,1
Obst- und Gemüsekonserven	+ 2,2	- 2,9
Milch und Käse	+ 18,0	+ 11,2
Fette	+ 3,1	+ 3,9
Fleisch und Fleischwaren	+ 0,7	+ 1,2

Bei Genussmitteln hat sich nur der Preis für Bohnenkaffee leicht erhöht.

Die ab 10. Dezember 1950 eingetretene Verteuerung der Kohlen wirkte sich erst im Januar im Index nachhaltig aus; sie betrug für den Hausbrand im Landesdurchschnitt 21 Pf. je 50 kg. Neben geringfügigen saisonbedingten Brikett- und Brennholzverteuerungen bewirkte dieser Preisanstieg eine Indexerhöhung für Heizung und Beleuchtung um 4 vH. Die erhebliche Veränderung des Gruppenindex Verkehr beruht im wesentlichen auf der Erhöhung der Eisenbahntarife für den Berufsverkehr ab 1.1.1951, die bei der Arbeiterwochenkarte für 20 km rd. 45 vH ausmacht. Mit erheblichem Gewicht wirkte sich auch die Preissteigerung für Fahrradbereifung von 12 vH aus.

Industrielle Fertigwaren sind ebenfalls, abgesehen von wenigen Fällen, nach wie vor der Teuerungswelle unterworfen. Bei der Bekleidung sind 30 Preiserhöhungen bei insgesamt 40, beim Hausrat 27 bei 31 Positionen festzustellen. Das Ausmass der Verteuerung ist vor allem bei sämtlichen wollhaltigen Artikeln und Lederwaren gross, dagegen blieb das Preisniveau bei kunstseidener Bekleidung fast unverändert.

	Veränderung in vH ⁺ Januar 1951 gegen Nov. 1950 Dez. 1950	
Strickwaren	+ 8,0	+ 3,4
wollhaltige Oberbekleidung	+ 4,6	+ 2,7
wollhaltige Unterbekleidung	+ 5,0	+ 2,5
baumwollene Unterbekleidung	+ 6,0	+ 0,6
kunstseidene Unterbekleidung	+ 3,1	+ 1,3
Hauswäsche	+ 1,9	+ 2,2
Schuhe	+ 5,5	+ 2,7
Schuhbesohlung	+ 4,3	+ 1,7

Statistisches Landesamt
Nordrhein-Westfalen

noch: Erläuterungen zur Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien in Nordrhein-Westfalen im Januar 1951.

Beim Hausrat haben sich die Preise für verzinkte Wannen und Waschtöpfe mit 11 vH besonders stark erhöht.

Veränderung in vH⁺)
Januar 1951 gegen
Nov. 1950 Dez. 1950

Haushaltwaren		
aus Metall	+ 6,1	+ 4,8
aus Holz	+ 2,9	+ 0,9
aus Glas, Porzellan, Steingut	+ 6,5	+ 2,8
Gummiwaren	+ 4,3	+ 2,1

Auch die Friseurleistungen haben sich weiterhin verteuert. Da gleichzeitig die Preise für Feinseife und Zusatzwaschmittel anzogen, erhöhte sich die Gruppenindexziffer Reinigung und Körperpflege um 1,8 vH.

Der Index Bildung und Unterhaltung zeigt eine stärker als bisher steigende Tendenz, die zu einem Anstieg von 1vH geführt hat. Die Preiserhöhungen für Papierrohstoffe schlagen sich darin nieder.

+) Mit den Mengen des Indexschemas gewogenes Mittel.